

Wellmans Mißerfolg.

Nun haben sie doch recht behalten, die Skeptiker, die von Anfang an mit unerschöpflichem Mißtrauen diesem kühnen Abenteuer gegenüberstanden.

Das von seiner Route abgetriebene Luftschiff ist in höchster Not von einem Dampfer gerettet worden, die Insassen haben den Ballon im Stich lassen müssen und können von Glück sagen, daß sie das nackte Leben retten konnten.

Neuport, 19. Okt. Die Insassen des Ballons „Amerika“ der Wellman-Expedition wurden gestern früh durch den Dampfer „Trent“ 450 Seemeilen südlich von Sandy Hook gerettet.

Neuport, 19. Okt. Der Dampfer „Trent“ telegraphierte ohne Draht: Wir sichteten die „Amerika“ um 5 Uhr getrieben.

Neuport, 19. Okt. Am 10. Uhr abends traf hier von Wellman selbst ein Telegramm ein mit folgendem Inhalt: Heftige Rettung. Mann und alle meine Sachen und lokalen Begleiter sind in diesem Moment gerettet worden und am Bord des Dampfers „Trent“.

Am Mitternacht traf ein weiteres Telegramm Wellmans mit näheren Details über die Ozeanfahrt ein: „Nachdem wir am Sonntag morgen die Höhe von Atlantide passiert hatten, legten wir ungefähr 140 Meilen in östlicher Richtung zurück, ohne den Motor zu gebrauchen, da der Ballon von einer leichten Brise getrieben wurde.

Neuport, 18. Okt. Nach einem drahtlosen Telegramm des Kapitäns des Dampfers „Trent“, Dow, an die hiesige Vertretung der Royal Mail Line sichtete der Kapitän heute früh um 5 Uhr amerikanischer Zeit den Ballon „Amerika“.

Die „Amerika“ hat zwar eine ziemlich lange, aber keineswegs weite Fahrt gemacht. Der Ort, an dem man die verunglückten Luftschiffer aufsuchte, lagte in der Zukunft nur etwa 500 Kilometer von Atlantic City, wo das Luftschiff am Sonnabend früh aufstieg, entfernt.

Einzelheiten über die Bergung. Neuport, 18. Okt. Eine drahtlose Meldung des Dampfers „Trent“ an die „Associated Press“ besagt: Der Ballon „Amerika“ telegraphierte dem „Trent“ um 4 1/2 Uhr früh, die Mannschaft wolle den Ballon verlassen.

Nach einer weiteren Meldung aus Neuport hatte Prä-

sident Taft das Marinement beauftragt, alle Maßregeln zur Rettung Wellmans zu treffen und nötigenfalls ein Kriegsschiff zu entsenden.

Theater und Musik.

Jugend- und Hausmusik.

Pädagogische Klaverei mit praktischen Vorführungen von Novitäten für Klavier von Sopranist Willi Heberg.

Der rührige, mutige Leipziger Musikverleger Daniel Rother veranlaßt im Laufe des Oktober in den Städten München, Köln, Wien, Düsseldorf, Halle, Dresden, Leipzig, Frankfurt, Karlsruhe, Stuttgart, Mannheim Ausstellung zeitgenössischer Tonkunst mit praktischen Vorführungen seiner Verlagswerke durch den Sopranisten Heberg.

Mutig für gutes Neue eintreten ist natürlich undbanbarer und schwerer, wie Alles in schmiedende Form bringen.

Der Wiener Stadtrat hat dem Komponisten Karl Goldmark in Anerkennung seiner Verdienste auf künstlerischem Gebiete die große goldene Salvatormedaille verliehen.

Joseph Kainz-Gedächtnisfeier.

Die Gedächtnisfeier für Joseph Kainz, welche die persönliche Freunde des verstorbenen Künstlers vorbereiten, wird am 20. November im „Neuen Schauspielhaus“ zu Berlin stattfinden.

Erzungen.

Man schreibt aus Wien: Der Wiener Stadtrat hat dem Komponisten Karl Goldmark in Anerkennung seiner Verdienste auf künstlerischem Gebiete die große goldene Salvatormedaille verliehen.

Provincial-Nachrichten.

Ein Erpresser.

Leipzig, 18. Okt. Im Laufe der vorigen Woche gingen an einen angesehenen Bürger Leipzigs Erpresserbriefe ein, die in vielen Punkten den von den Brüdern Kappius verfaßten Briefen ähnelten.

Schon im Juli ds. Js. wurde ein Bürger Leipzigs durch Briefe ähnlichen Inhalts belästigt. Der Briefschreiber begünstigte sich seiner Zeit aber nicht mit den Erpressungen und Bedrohungen, sondern er besetzte auf den Namen dieses Bürgers bei verschiedenen Firmen Leipzigs erhebliche Warenposten, durch deren Verwendung der betreffenden Familie große Unannehmlichkeiten bereit wurden.

Leipzig, 18. Okt. (Jagdergebnis.) Bei der auf Klein-Zitzler Gemeindefür abgehaltenen Treibjagd wurden von 18 Schützen 136 Heden und 8 Rebhühner erlegt.

Leipzig, 18. Okt. (150 Gebertag.) Die Stadt Leipzig rüfete sich, den 3. November als 150 Gebertag der Schlacht auf dem Zitzler Höhen festlich zu begehen.

Leipzig, 18. Okt. (Jagdergebnis.) Auf der im Revier Rauh abgehaltenen Treibjagd erlegten 7 Schützen 97 Fasanen, 1 Ente, 773 Kanarienvögel, zusammen 965 Stück.

Leipzig, 18. Okt. (Die Wächter des hiesigen Bach- und Schleifentittels) leben in großer Sorge, denn ihre „Brotherren“, die derzeitige Inspektoren auch in Halle, Halberstadt und Schönebeck im Leben gerufen haben, sind purpur gefärbt und mit ihnen die Kanotisten, die sie ihren Wächtern abgenommen haben.

Leipzig, 18. Okt. (Kindesausscheidung.) Die Bewohner des Hauses Schloßberg 29 wurden durch anhaltendes Kinderbrechen nach dem Hausarzt gelockt, wo sie ein etwa 4 bis 5 Jahre altes Kind, das von seiner Mutter ausgelegt war, an der Erde liegend fanden.

Leipzig, 18. Okt. (Die Strafe Begelehen—Tale wird zweigeteilt.) Die Elternhausverwaltung beschloß, die Begelehen-Tale zweigeteilt auszubauen. Die Kosten betragen über 2 Millionen Mark.

Mernigrode, 17. Okt. (Verkehrsausscheidung.) Nachdem die Stadtratsversammlung kürzlich die Verkehrskommission 1000 Mark für die Befestigung an der Internationalen Ausstellung für Kunst- und Fremdenverkehr in Berlin (1911) zur Verfügung gestellt hatte, wurde in der jüngsten Kreisversammlung den Kuratoren des Kreises eine Beihilfe in gleicher Höhe bewilligt.

Mithaldensleben, 18. Okt. (Mrg. gerichtet) wurde auf der Schöninger Ebene ein junger Rebhühner an hier. Zwei ihm entgegenkommende, unerwartete Rebhühner führen ihn an, schlagen in unmittelbarer Nähe auf ihn ein und traktierten ihn mit Hüftstrichen.

Waldenhausen, 18. Okt. (Dem Tode entgangen.) Recht viele Freigenossen konnten ein Unfallgeschick haben, der sich in unermessliche Größe ereignete. Das jährliche Festessen des Landwirts Carl Müller spielte ohne Aufsicht auf der über den Mühlendamm führenden Brücke.

Advertisement for 'Wissen Sie eine feine Cigarette zu schätzen?' featuring an illustration of a factory and text about 'Salem Altkum' cigarettes.

Large advertisement for 'Die Osram-Lampe' with text: 'erhielt auf der Brüsseler Weltausstellung die höchste Auszeichnung - den Grand-Prix!' and 'Durch die Elektrizitäts-Werke und Installations-Geschäfte zu beziehen'.

Zur Explosion bei der Gewerkschaft 'Siegfried'.

Januar, 19. Okt. Die Leichen der 14 Bergleute, die bei dem Explosionsunglück auf dem Schacht der Gewerkschaft Siegfried bei Groß-Siejen getötet worden sind, sind jetzt beigegeben. Sie sind zum Teil sehr verkrüppelt und verbrannt und kaum kenntlich. Ueber den Verlauf der Rettungsarbeiten, die sich ungemein schwierig gestaltet und den Tod zweier Bergleute zur Folge hatten, wird noch berichtet: Die Mannschaften der Rettungswörden kamen nur langsam vorwärts, da im Schacht weitere Explosionen erfolgten und sich auch zum Teil giftige Gase angeammelt hatten. Zwei von den Rettungsmannschaften, die sich zu weit vorgewagt hatten, in Nutzung ihren Schutzhelm mit ihm dem Tod bezahlten. Radmittags um 4 Uhr wurden die Leichen zutage gefördert. Ein Telegramm wurde gestern nachmittags nach an den Kaiser und an das Handelsministerium abgesandt. Ueber die Ursache der Katastrophe wird berichtet, daß das Unglück nach Ansicht des Vertreters der Bergwerksbehörde durch die Unvorsichtigkeit eines Händlers entstanden ist, der jedenfalls beim Sprengen der Kohlen mit Dynamit nicht vorstichtig genug umging.

Ueber die Explosion selbst sind noch folgende Einzelheiten zu berichten: Es war noch früh morgens beim Schichtwechsel. Ein Teil der Leute, die Nachtshift gehabt hatten, war bereits ausgefahren; die zur Frühshift bestimmten Leute hatten die Einfahrt bekommen. Als der Förderkorb zum zweiten Male sich in die Tiefe gesenkt hatte, erfolgte auf der 750 Meter Sohle die Explosion. Die wenigen Leute, die schon eingestiegen waren, waren im Weg zu ihrer Arbeitsstätte angetreten, wurden zu Boden geschleudert und konnten dann schwierig wieder den Ausgang zu. Die dort wartenden Arbeiter hatten ebenfalls schon die Wirkung der Explosion gespürt. Durch den ungeheuren Luftdruck waren die Speeritten aus den Ängeln gerissen. Die Wetterführung war zerstört und eine fingerdicke Staubwolke füllte alle ein. Die Situation war dadurch noch unheimlicher, daß auch die elektrischen Leitungen zerstört wurden, so daß tiefe Finsternis im Schacht herrschte. Als die zuletzt eingestiegenen Bergleute glücklich wieder aus Tageslicht gelangt waren, traf die Verwaltung unersäßlicher Maßnahmen zur Rettung der Bergleute, die sich nach auf der Unfallstelle befanden.

Soweit es sich bisher hat feststellen lassen, sind fünfzehn Bergleute verunglückt worden. Zufällig wurden heute auch zwei Vertreter der Bergbehörde, Oberbergamt Müller und Bergamt Wieseher, auf dem Werk anwesend und konnten mit den Betriebsbeamten die Leitung der Rettungsarbeiten übernehmen. Von dem benachbarten Kalinerz-Steinbau tragen ebenfalls Rettungsmannschaften ein und führen mit Gaueröffungsapparaten ausgereizt in den Schacht. Um zu den Bergungslagen gelangen zu können, muß die Wetterführung erneuert werden. Das dazu erforderliche Material wurde sofort mittels Automotobile herangeschafft. Von den benachbarten Werken wurden Mannschaften zur Bergung geschickt, damit die Leute bei der gefährlichen Arbeit immer wieder abgelöst werden können. Nach Ansicht der Sachverständigen werden wahrscheinlich noch

zwölf Stunden angelegener Arbeit nötig sein, um an die Bergungslagen heranzukommen zu können. Die Rettungsarbeiten werden auch die Nacht durch fortgesetzt.

Der Orkan auf Kuba.

Der Mittelpunkt des Unwetters auf Kuba befand sich ungefähr inmitten der Halbinsel von Florida. Die Eindhöhe ist meistens überflutet oder weggeschwemmt. Die letzte telegraphische Meldung aus Key West besagt, daß das Wasser im Begriff ist, in das Telegraphengebäude einzudringen.

Der Jonkon legte sich Montag Abend um 10 Uhr. Die Insel scheint die schlimmsten Verwüstungen in ihrer Geschichte erlitten zu haben. Zweiellios beträgt der Gesamtschaden viele Millionen Dollar, abgesehen von der großen Zerstörung von Zucker und Tabak. Tausende von Bauern in den westlichen Provinzen sind obdachlos und mittellos geworden. Die Republik wird wahrscheinlich un internationalen Beitritt bitten müssen. Die Verbindung mit dem Innern ist abgebrochen. Man hofft, daß Orizate, Ramaguez und Santa Clara verschont bleiben. Der größte Teil Spannas liegt über die Hälfte unter Wasser. Der Verlust in der Stadt übersteigt vier Millionen Markt. Eine englische Quadrantelle des Villenartels ist überschwemmt. Als der Sturm auf der Höhe war, schlugen die Wellen über die Mälle des Schlosses Moron. Viele kleinere Werke zerlegte im Hafen zerstört. Nach einem Telegramm aus Kuba wurden fünf Städte zerstört. Der Verlust an Menschenleben soll groß sein. Wahrscheinlich sind Hunderte umgekommen.

Dreifaches Jubiläum. Der Schuhmachermeister Jahnke in Bremerhagen konnte neulich an einem Tage das Württemberg-Jubiläum des Kaiserlichen Vereinsjahres und seine silberne Hochzeit feiern. Der Meister des Hauers, in dem J. nun ein Viereljahrhundert wohnt, hat ihm in Anerkennung dessen für 1911 die Jahresmiete erlassen.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Zur Werbung des Tees und Schöpfung seines Konjoms. Das Interesse, welches die vorjährige unter diesem Titel erschienene Abhandlung der bekannten Tee-Importfirma Ed. Nehmer, G. m. b. H. (Zentrale Frankfurt a. M.), beim Publikum fand, hat die Firma veranlaßt, dieses Jahr eine wiederum mit Illustrationen reichhaltige Fortsetzung herauszubringen. Das beachtenswerte Schriftchen wird allen Interessierten auf Wunsch gerne gratis übermittelt.

Gute Käseflüge in Hüll- und Fülle werden der jungen Frau, die ihren eigenen Haushalt gegründet hat, von allen Seiten erteilt. Besonders, wenn das Kapitel „Küche“ behandelt wird, bellantlich ein Gegenstand der Sorge jeder Hausfrau, da weiß die eine Freundin, wo, die andere, wie, eine dritte, was man am vorzuziehenden einfaßt. Kommt aber dabei die Rede auf die modernen Küchenhilfsmittel, so empfehlen erfahrene Hausfrauen in erster Linie die Magaz-Gezeignnisse. „Nur diese, und immer auf den bewährten Namen achten!“, sagen sie einstimmig; und selber hat erwidert sich gewiß den Dank des jungen Hausfräuleins.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 18. Oktober. Aufgehoben: Der Ehestrothener Paul Schlemmann u. Margarete Haack, Trauhausstr. 2. Eheschließungen: Der Straßenbahnkassierer Otto Debes u. Elise Beese, Rich. Wagnerstr. 58. Der Leutnant im Fuß-Regt. 20 Ernst von Stein, Lafontainestr. 34, u. Adolfine Jacobi von Wangeln, Oberbörselei Fallberger. Geboren: Dem Bieringenreifer Richard König I. Colanda, Keilstr. 14. Dem Arbeiter Willi Heber S. Willi, Keilstr. 2. Dem Wollschmeißer Friedrich Wittmann I. Margarete, Harz 22. Dem Tischler Gottlob Staack S. Willi, Keilstr. 126. Dem Eisenbahnarbeiter Paul Pfitzer I. Hilda, Keilstr. 9. Dem Kaufmann Otto Kimmels S. Harald, Heberstr. 10. Gestorben: Der Gerichtsvollzieher A. D. Julius Peischold, 64 J., Wielandstr. 22. Erith Geberleben, 17 J., Blumenhofstr. 20.

Halle-Süd, 18. Oktober 1910. Aufgehoben: Der Tapezierer Paul Strohhach, Henrietenstraße 8, u. Luise Billing, Mühlberg 5. Der Kaufmann Hermann Klockert, Mecklenburgerstr. 65, u. Margarete Knopf, Ludwigr. 4. Der Eisenhändler Max Kemmer u. Minna Koch, Kuttelhof 4. Geboren: Dem Arbeiter Karl Raumann S. Max, Katzmerstr. 12. Dem Kaufmann Albert Hoff I. Ruth, Sternstr. 2. Dem Kartographenmeister Bernhard Brandt I. Käthe, Martenstraße 17. Dem Schlosser Ernst Schmidt S. Kurt, Wollstr. 21. Dem Kantor Jodor Neumann I. Elsefriede, Sternstr. 11. Dem Bahnarbeiter Richard Schmidt I. Annemarie, Dehlföhrestr. 14. Gestorben: Emmy Bronran aus Emsdorf, 29 J., Altnit. Des Bergmann August Kriebe aus Obersdorf I. Anna, 11 J., Altnit. Die Witwe Friederike Blumbe geb. Trimmel, 71 J., Glauchbergstraße 78. Der Arbeiter Friedrich Otto, 40 J., Weingärten 4. Der Knicht Stephan Bialok aus Reuditz, 20 J., Altnit. Des Malers Otto Morban S. Werner, 1 J., Kl. Brauhausstr. 7.

Hauswärtige Aufgebote:

Der Bahnarbeiter Wilhelm Richter, Halle a. S., u. Emma Hille, Steuden. Der Holzhauer Wilko Tackow, Halle a. S., u. Lina Schmidt, Köpflitz. Der Handarbeiter F. W. Kötze u. F. W. Herbig, Gismannsdorf. Der Jahnarzt A. C. Engelhard, Beuditz, u. F. W. M. Brandamp, Dortmund.

Kasseler Hafer-Kakao

kräftigt, wirkt nachhaltig stüttend und Usst während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen. Er wird deshalb als

Kinderfrühstück

tausendfach ärztlich empfohlen. — Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals los.

Alltägliche Bekanntmachungen.

An das hiesige Handelsregister A. Nr. 2219 ist heute bei der Firma Robert Rosenberg in Halle a. E. eingetragen worden: Inhaber der Firma ist Franziska Käthe u. B. Robert Rosenberg. Rechtsanwalter Maximilian Käthe ist in das Geschäft als persönlich haftender Geschäftsführer eingetreten. Eine Handelsgesellschaft, deren Vertretung der Gesellschaft ist nur Maximilian Käthe berechtigt. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1910 begonnen. Die Bilanz des Eigentümers bleibt bestehen. Halle a. E., d. 12. Okt. 1910. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Verdingung von 480000 kg Stabsläten in 24 Voren, 90000 kg Wandsläten in 3 Voren, 201700 kg Kesselsläten in 6 Voren, 216350 kg Stabsläten in 18 Voren, 315200 kg Wandsläten in 4 Voren, 25300 kg Sverengrünsteine in 3 Voren, 357400 kg Winkelsteine in 10 Voren, 40000 kg Formen in 7 Voren, 25400 kg Lokomotiv-Nachschlammrohrwänden aus Klinkstein in 3 Voren für den Verschleißbesitz Berlin mit der im Anhang näher angegebenen Lieferzeit. Angebote sind vorzulegen, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 22. November 1910, vormittags 10 Uhr, an das Zentralbüro Zimmer 257 in Berlin N. 35, Schönenerger Ufer 1—4 einzureichen. Die Bedingungen des Auftrages findet am 22. November 1910, vormittags 10 Uhr im Rechnungsbüreau (Materialien-Zentralbüro) in Berlin, Zimmer 112 (Wasserwall) bekannt. Die Aufträge werden am 28. III Treppen-Zimmer 4 abgelesen und die Bedingungen und Bedingungen können in unserm Zentralbüro, Zimmer 112 eingesehen und von dort gegen vorzulegende Einzahlung von 1.50 Mk. und 5 S. Entschlossen in vier Exemplaren mit ausgefüllten Bedingungen, Zahlungsfrist bis 23. Dezember 1910. Berlin, den 17. Oktober 1910. Königl.ische Eisenbahn-Direktion.

Konkursöffnung. Ueber das Vermögen der Frau „Friedrich Hoff“, Geschäftsführer mit beschränkter Haftung in Wittenfeld, ist heute nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Windemann in Wittenfeld. Ablauf der Anmeldefrist: 18. November 1910. Erste Gläubiger-Versammlung: 18. November 1910, vormittags 10 Uhr. Prüfungstermin: 16. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr. Offener Termin und Anmeldefrist bis 12. November 1910. Wittenfeld, d. 17. Okt. 1910. Königl.ische Amtsgerichts-Verwalter, Altkanzler des Königl.ischen Amtsgerichts Trautmann, Altuar.

Zungen geschm. Augenfragen welche den Zusammenhang des Knochens mit dem Eingeweide am Sonntag nachmittags 6 Uhr Drenthausstr. 34, Bachmannstr. 12, geben werden. Abends 8 Uhr in der Hofstr. 10, Halle, Wittenfeld, a. abzugeben. Es handelt sich darum, festzustellen, daß das Auto langum, u. rechts um die Ecke gefahren ist.

Unterricht. 2 hndler, Reherinnen fuch, gründl. Unterricht in Griechisch, Latein, Mathematik (Minipenium). Off. mit Preisang. u. W. 9559 a. d. Exped.

Berlitz School. Harz 50. Tel. 3428. Moderne Sprachen. Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Deutsch, Konversation, Literatur, Grammatik, Handelskorrespondenz, Laender. Der halloisische Unterricht beginnt am 1. November. Anmeldungen werden schon jetzt angenommen. Die Direktoren: A. Souppron, Officier d'Academie.

Handelsw. Kraus v. Friedr. Mester, Inhaber d. über Europas Grenzen bekannten früheren Handels-Akademie Leipzig, 12 Dozenten. Prospekt gratis.

Schularbeiten-Vorsicht durch erf. Kinderärztin oder geb. J. Dame für 12 J. Mädchen und 8 J. Jungen von nachmittags 2-7 Uhr. Kosten 3 Mk. 6-8 Uhr. Frau Medizinrath Herold, Hiltstr. 19. 1.

Junge Mädchen können in seinem Vater's Buchhandlung lernen. Walthor, Kösterstr. 4.

Geldverkehr. 80000 Mk. zur I. Stelle dem Selbstgeh der 1. 1911 gefast. Gef. Off. u. P. U. 235 an Ann.-Exp. Gröndler, Schulzeestrasse 66a. ecbeten.

Teilhaber-Gesund. Tüchtigen Ingenieur, der vollständig vertraut ist mit der Konstruktion der Motorschiff-Apparate für die Zuderfabrikation und gute Beziehungen zu den Fabriken hat, wird Belegenheits gegeben. Bis an einer mitteilen, auf geeigneten Maschinenfabrik zu beteiligen. Gef. Angebote mit Angabe des Einkapitals zu berücksichtigen unter Nr. 272 an die Exped. d. dieser Zeitung.

Verkäufe. Leipzig, Ränk, Lampen, Korbe, Schanell, gr. Kuppenwagen. Zeit se. zu verkaufen. Karlsru. 29. d. v. r. Donnittags 9-12.

Schöne, junge Boxer 21. Monat alt, besag. alle Gimbill billig abzugeben. Talstr. 39.

Nürnberger Lotterie. Lose a 3/5 1/6, so lange Vorrat. Petrich & Kopsch, Halle a. S., Salzmtr. 6.



Drahbüche. Drahbüche, Drahbüche, Drahbüche, Drahbüche, in allen Metallen für jeden Zweck. Stacheldrat 2c., starke Durchwurfsche. Hallesche Drahbücherei von C. H. Heiland, Magdeburgerstr. 61. Fernr. 2476.

Wichtig für die Hausfrau. Bei Bedarf in Mätscherstiefe, Kleiderstoffe, Kostümfabrik, Kleiderstoffe, Anabenanzigen, Jacketts, Ballett, Halbesaugen, Teppich u. Schlafdecken, Teppichen, Schirmen etc. bietet soliden Fabrikate besondere Vorteile, indem ich nur reelle Waren zu Lebenspreisen bei geringem Ab- und Abholung abgeben.

Friedrich Gronau, Reiserstr. 16. Wollschäft u. Verland-Geschäft.

Kaufgesuche. Biblitheken, Lexika, sowie Einzelwerke, jede Richtung. Ausflücht. Off. unter Z. 3560 an die Exped. d. Saale-zeitg., Halle.

Kaufgesucht. Kleinföhrer, vermögnder Meister, Jungges., Anfang der 30er Jahre, mit hohem, mündig, Geirat Franklein in 40 Jahren, mittlerer Natur, gesund, ohne Krankheit, tadell., fünf u. hundert. Nur solche bitte Off. m. Bibl. neuesten Distret, unter Z. 3555 a. d. Exped. d. W. a. j.

Wie diese Palme reich überragt, so überragen die Pflanzen-fette PALMIN und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarin) die tierischen Fette durch ihre Reinheit und Güte. Das beweist am besten der Umstand, daß Palmin und Palmona tierische Fette in der feinen und bürgerlichen Küche immer mehr verdrängen. Palmin aus Kochen, Braten und Backen, Palmona als Brotanstrich.

(VO PUHONN) Wie diese Palme reich überragt, so überragen die Pflanzen-fette PALMIN und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarin) die tierischen Fette durch ihre Reinheit und Güte. Das beweist am besten der Umstand, daß Palmin und Palmona tierische Fette in der feinen und bürgerlichen Küche immer mehr verdrängen. Palmin aus Kochen, Braten und Backen, Palmona als Brotanstrich. An illustration of a palm tree and a cow.

Die Volksschicken. Besondere sich: 1. Brunnentstr. Nr. 31. 1. Hahnenstr. Nr. 16. Gezeiten werden vertrieben von 11-1 Uhr täglich. 1 ganze Portion zu 25 Pf. 1 halbe Portion zu 13 Pf. Maizen zu gansen und heißen Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Gohlstr. 68, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstr. 66, Nudis des Preiszettel Turmes.

Kaufmann. Turn-Verein. Halle a. S. Begründet 1875. Vereinslokal. „Mars in Town“ Gr. Uffizier.

Zunen der Männer-Verein. Dienstags und Freitags in d. Schulturnhalle Drenthausstr. 34. Die Turnstunden beginnen abends 8 1/2 Uhr und sind für jeden, der Lust und Liebe zum Turnen haben, stets willkommen.

Die Damen-Verein. Am Samstag abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr in der Schulturnhalle Drenthausstr. 34. Die Damen-Verein.



# Hildebrand's Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

## Konkursmasse-Verkauf.

Die Bekände des Erich Stevers'schen Papierwaren-Geschäfts

in Halle a. S. (speziell Ansticharten), mit Nebeneinrichtung, im Lagerorte von rd. 2300 Ztl., sollen bei annehmbarem Gebot im Ganzen gegen Bar verkauft werden. Käufer kann Leben bis 30. Dezember cr. zum Rückverkauf benutzen. Befristung Donnerstag u. Freitag vorm. 11-12 Uhr im Laden Magdeburgerstraße 25, wofolb Lage und Verkaufsbedingungen ausliegen. Schriftliche Gebote mit 300 Ztl. Kaution nehme bis Freitag nachmittags 3 Uhr entgegen. Ferd. Wagner, Konkursverwalter, Halle a. S., Königsstraße 15.

## Gutgehende Restaurants

werden von renommierter auswärtiger Grossbrauerei zu pachten gesucht. Geil. Offerten unter U. A. 3979 an Rudolf Mosse, Magdeburg, erbeten.

## Ringfreie Grossbrauerei

sucht zwecks Abtaetes ihr erstklassigen Biere mit tüchtigen Wirten in Verbindung zu treten. Unterstützung mit Kapital und Inventar. Geil. Offerten unter U. G. 3985 an Rudolf Mosse, Magdeburg, erbeten. 18936

## Villa-Verkauf

im Norden. Verpfändete Villa in feiner ruhiger Wohnlage, mit schönem Garten, für eine oder zwei Familien, 1. April bestmögbar, preiswert zu verkaufen. Näheres unter B. L. 3986 durch Rudolf Mosse, Halle.

## Dr. Martin Luther.

Geistliche Lieder. Preis brosch. 25 Pf., in Leinenband 60 Pf., eleg. Geschenkbund 1,25 Mk.

Tischreden. Preis brosch. 75 Pf., in Leinenband 1,10 Mk., eleg. Geschenkbund 1,75 Mk.

An den christlichen Adel deutscher Nation. Preis brosch. 25 Pf., in Leinenband 60 Pf.

Sandbrief an den Papst Leo X. Von der Freiheit eines Christenmenschen. Preis brosch. 25 Pf., in Leinenband 60 Pf.

Deutscher Unterricht im Christentum. (Grosser Katechismus). Preis brosch. 25 Pf., in Leinenband 60 Pf.

Halle a. S. Otto Hendel. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

## Für sparsame Hausfrauen!

Offenbein-Seife ist die Beste für die Wäsche  
Offenbein-Seife ist sparsam im Verbrauch.  
Offenbein-Seife ist vollständig rein.  
Offenbein-Seife ist nur echt mit Schutzmarke Elefant.  
Offenbein-Seife ist überall zu haben. 14820  
Fabrikanten Günther & Haussner, Chemnitz.

## Todfeinde weiblicher u. männlicher Schönheit

Genickspickel, fahle Farbe, matte Augen, Nervosität, schlechte Verdauung, Schlaflosigkeit, Rheumatismus und vorzeitiges Altern.  
Salben, Seifen und Instrumente helfen hier nichts, sicher aber das vollständig unschädliche, gutschmeckende, heilsame, Diät erfordernde und jahrelang erprobte Haus-Mittel für Jung und Alt:

Perls „Jungborn-Tee“  
Probepaket M. 2, 5 Pakete (grosser Erfolg) M. 9 franko Postanw. od. Nachn.  
Laboratorium Perls & Co., Berlin-Charlottenburg 400.  
Viele Dankschreiben. Operettenkönig G. J. Berlin schreibt uns: „Ich überzeuge mich immer mehr von der vorzüglichen Wirkung des Tees und werde denselben nach Kräften empfehlen.“

Neu eingerichtet:

# Puppen-Klinik.

Wir bitten die Invaliden und Kranken möglichst bald in unsere Heilanstalt zu bringen, damit dieselben zum Weihnachtsfest wieder gesund sind.

## Ersatzteile,

wie:

### Hände, Arme, Beine, Köpfe, Rumpfe, Perücken

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen am Lager.

# Nussbaum.

# Erfolg

versprechende Reklame zu machen ist nur dem Fachmann möglich. Deshalb sollten Sie nicht veräumen sich unsere Dienste kostenlos nutzbar zu machen, indem Sie uns Ihre Inserate übertragen. Sie inserieren durch uns nicht nur billiger sondern sichern sich auch größtenteils noch alle diejenigen Vorteile, welche wir auf Grund unserer langjährigen Beziehungen mit den Zeitungen genießen.  
Hassenstein & Vogler, A. G., Halle z. S., Grosse Ulrichstr. 63, 1.

Kaufen Sie Bitte Ihren Winter-Bedarf in Berndorf's billigem Verkauf, es lohnt sich schon der Billigen Preise wegen. Er bietet enorme Vorteile bei Einkauf von guten Normal-Unterzeugen, Strickjacken, Unterhosen, Gamasen in weiß u. bunt, Damen u. Kinder-Kapotten, Tücher, Damen-Becken u. -Schürzen, Schlafbeden und Bettdecken, Strümpfe und gut ausprobiertes Wollgarn Mk. 3.90.

## Ernst Ochse,

Leipzigerstr. 95. Fernruf 371.

### Kaffee

p. Pfund!

1.60, 1.80, 2.00

hervorragend feiner Geschmack.

Verkaufstellen durch Plakate kenntlich.



## Brillen u. Klemmer

mit feinsten Kristallgläsern, — genau angepaßt. — Nickel 2/4, Gold-Doppel 5/6 für Damen von 6/6 an.

### Operngläser!

von vorzügl. opt. Verfertigung. (Jahrgang 1/6 5.50, 7.50, 10.— u. Verlinuit 1/6 12.—, 15.— u. Feldstecher m. etw. stark. Vergr. 1/6 10.—, 13.—, 20.—, 30.—.

Neue Prismen-Feldstecher zu Originalpreisen.

Barometer, beste Wetteranzeiger. 1/6 7.—, 8.—, 10.— u. Optische Werkstatt

## Carl Schneider,

20 Gr. Ulrichstr. 20. Geogr. 1881.

Zu Garten-Arbeiten empf. sich Gärtn. Bergmann, Wierzebr. 10/1111.

Hochzeits-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl Stuncker, Mittel, Schmeckr. 12. (Edle Parfenstr. Fernsprecher 3495.

## Zöpfe

und alle modernen Haararbeiten fertigt gut u. billigst an Haar-Meister

### Geschw. Koch,

Schulstr. 11, 1. Etz.

Dr. Kom's

## Yohimbine Tabletten

20 Placcon 1/6 20 50 100Tabl. 1/6 9.— 16.—

Hervorragend bei vorzeitigem Nervenschwäche.

Halle: Löwen-Apoth., am Markt Berlin: Kronenap., Friedrichstr. 160

## ff. Speise-Kartoffeln

kauft man billigst bei Otto Just, 2. Bucherstr. 45.

## Familien-Nachrichten.

Für die unserer Lieben Entschlafenen auf ihrem letzten Wege erwiesene Ehrung, für die gesandten Abschiedsgrüsse und für die uns bei unserm unerwartlichen Verlust bewiesene Teilnahme danken wir herzlich. 18337

O. Tille, Ober-Postassistent. Ed. Zachäus.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Heimgange unseres Lieben Entschlafenen, des Fleischermisters

## Louis Hüttenrauch

sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank. 18336  
Halle (Saale), 19. Oktober 1910.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung. Gestern Abend 11 1/2 Uhr wurde meine herzengute Frau, unsere geliebte Schwiegertochter und Schwägerin,

## Frau Rosa Paeg

geb. Fuchs

von ihrem schweren Leiden in der Landesheil-Anstalt Altscherbitz durch einen sanften Tod erlöst. 18333  
Halle a. S., Valentin, Barcelona, Berlin, den 19. Oktober 1910.

### Namens der Hinterbliebenen

W. Paeg son.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 21. d. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.